

INFORMATIONSBLETT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

8. Jahrgang

Nummer 01

Januar 1993

BERGFEST IN DER BERLINER - MANNSCHAFTS - MEISTERSCHAFT 92/93

Mit dem 5. Punktspiel in der BMM 1992/93 konnte nunmehr Bergfest gefeiert werden, die Bilanz der 4 Chemie-Mannschaften ist jedoch sehr unterschiedlich. Chemie 1 gewann und wahrte die zumindestens theoretische Aufstiegschance, Chemie 2 und 3 verloren knapp, im Kampf um den Klassenerhalt ist für Chemie 2 noch alles offen, Chemie 3 hingegen muß nun mächtig kämpfen. Chemie 4 endlich wieder mit Sieg auf dem Weg in das Mittelfeld. Ein ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe.

Die Damen haben in der II. Damenbundesliga die Favoriten hinter sich, wenn gegen Braunschweig und Hamburg gepunktet wird, konnte es erstmals eine positive Punktbilanz zum Abschluß geben.

Neue Nachrichten auch zu unserem neuen Spiellokal, nach Angaben des Sport- und Bäderamtes Weißensee könnte das Problem bis etwa Mitte 1993 sehr zufriedenstellend geklärt sein. Zunächst geht es weiter im Tennishaus im Station Buschallee (Buschallee 54).

EINE NEUE PUNKTSPIELSALVE WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUSS

Im 14-tägigen Galopp geht es in die letzten 4 Runden der BMM 92/93 - hier die Ankündigungen zu Runde 6 und 7 :

Runde 6 am 07. Februar 1993

Runde 7 am 21. Februar 1993

Am Sonntag, dem 07. Februar 1993 findet ab 9.00 Uhr die 6. Runde der BMM statt, die 4 Chemie-Teams spielen an folgenden Orten :

Chemie 1 beim SC Zitadelle Spandau 2 im Seniorenclub Hakenfelde, Wichernstraße 56 a, 1000 Berlin 20, mit der U-Bahn-Linie 7 bis Rathaus Spandau, dann weiter mit Bus-Linie 231 oder 331 bis Wichernstraße (Waldsiedlung) - sehr weit, deshalb unbedingt mit PKW anreisen ! ! !

Chemie 2 beim BSC Rehberge 2 in der Afrikanischen Str. 44, 1000 Berlin 45, mit der U-Bahn-Linie 6 (Richtung Tegel) bis U-Bhf. Rehberge, dann 10 Minuten zu Fuß die Otawistr. entlang bis Afrikanische Str.

Chemie 3 und 4 .. beide Heimspiel Tennishaus Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin, Buschallee 54 gegen Wilmersdorf 2 bzw. Lichterfelde 3, 1120 Berlin, Buschallee 54,

Chemie 3 und 4 .. beide Heimspiel Tennishaus Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin, Buschallee 54 gegen Wilmersdorf 2 bzw. Lichterfelde 3, 1120 Berlin, Buschallee 54, Str.bahn 10 oder 70 bis Stadion Buschallee

Achtung ! Das nächste Infoblatt erscheint erst nach dem 7. Punktspiel. Deshalb unbedingt die Ankündigungen auf Seite 2 beachten !

1.26
B.04

7. Punktspiel der Berliner-Mannschafts-Meisterschften 1992/93
 - bereits am Sonntag, dem 21.02. 1993

Das nächste Infoblatt erscheint erst etwa eine Woche nach der 7. Runde der BMM. Deshalb hier bereits die Ansetzungen, die 4 Chemie-Teams spielen am Sonntag, dem 21.02. 1993 ab 9 Uhr an folgenden Orten :

Chemie 1 und 2 beide Heimspiel im Tennishaus Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin, Buschallee 54 gegen BSG Eckbauer 1 bzw. SK Lichtenberg 1, 1120 Berlin, Buschallee 54, Str.bahn 10 oder 70 bis Stadion Buschallee

Chemie 3 beim SK König Tegel 4 in der Freizeitstätte Adelheidallee 5-7, 1000 Berlin 27, mit der U 6 bis U-Bhf. Tegel, dann 15 Minuten zu Fuß stadtauswärts die Berliner/Karolinenstr. entlang bis An der Mühle/Adelheidallee

Chemie 4 beim BTV Olympia in der Grundschule John-Schehr-Str. 38, 0-1055 Berlin, 10 Minuten zu Fuß vom S-Bhf. Ernst-Thälmann-Park oder Str.bahn 4, 21, 28 oder Bus 157, 240

Vorletzte Runde der II. Damen-Bundesliga am 14.02. 1993

Die 6. Runde der II. Damenbundesliga findet am Sonntag, dem 14.02.93 ab 10 Uhr in Braunschweig im Stadtparkrestaurant (im Stadtpark), Jaspernallee 42, W-3300 Braunschweig statt. An dieser Stelle gilt Frank Wendt und Jens Wiedersich der Dank, die nun schon regelmäßig als Chauffeur für unsere Damen zur Verfügung stehen. Somit bleibt die Teilnahme an der Meisterschaft zuverlässig und kostengünstig gesichert.

Ausgeglichenes Punktekonto nach dem 5. Damenbundesliga-Spieltag

In der 5. Runde verlor Chemie beim Favoriten, wobei die Niederlage nach dem Spielverlauf sicher zu hoch ausgefallen ist. Es fehlt etwas die Erfahrung, um in den entscheidenden Spielphasen die Übersicht zu behalten. Aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben - die nötige Clevernis muß sich erst entwickeln. Im nächsten Spiel wartet der Tabellennachbar Braunschweig und zu guter Letzt kommt dann Hamburg nach Berlin, so daß am Ende erstmals ein positives Punktverhältnis geben könnte. Dafür viel Glück ! Der Tabellenstand nach der 5. Runde, Zehlendorf dürfte für die Vorentscheidung im Aufstiegskampf in die I. Bundesliga gesorgt haben :

1. SK Zehlendorf	9 : 1	21,0	Kaiser	1 1 + 0 0
2. Bau-Union Berlin	7 : 3	19,5	Günther A.	0 ½ 1 0 0
3. SK Lehrte	6 : 4	16,0	Bensch	0 1 0 0 ½
4. Braunschweiger SF	5 : 5	15,5	Eichhorn	1 1 0 - 0
5. Chemie Weißensee	5 : 5	12,0	Blatter	½ - 0 1 -
6. SV Wolfen-Nord	4 : 6	14,0	Lehmann	1 ½ 1 0 0
7. USC Magdeburg	3 : 7	11,0	Günther K.	- - - - 0
8. Königssp. Hamburg	1 : 9	11,0		

Ergebnisse vom 5. Spieltag : Bau-Union - Hamburg 4:2; Wolfen - Braunschweig 4:2; Zehlendorf - Chemie 5,5:0,5; Magdeburg - Lehrte 2,5:3,5.

Chemie 1 kämpft weiter um die Tabellenspitze - Sieg in Runde 5 !

Chemie 2 und 3 mit unglücklichen Niederlagen, aber dafür Chemie 4 mit dem Glück des Tüchtigen zum Sieg !

Mit einem hohen 6 : 2 -Sieg kehrte Chemie aus Neukölln zurück, es war sogar ein 7 : 1 möglich. Dem armen Kristijan Dintschew wurde sein Auto abgeschleppt, allerdings nicht unfallbedingt, so fehlte die Konzentration, um den vollen Punkt zu realisieren und auch Stephan Schliebener hatte Gewinnchancen. Nur ein Konkurrent im Kampf um die Tabellenspitze ließ Federn - SG Weißensee remiserte gegen Spandau, also dem nächstem Gegner von Chemie. Höchste Aufmerksamkeit ist demnach geboten ! Tegel + Rotation gewinnen jeweils 5:3, so daß noch 5 Mannschaften den 1. Platz erobern können. Hier die noch folgenden Spitzenspiele des Quintetts:

6. Runde : Spandau - Chemie	9. Runde : Tegel - Spandau
Rotation - Tegel	Chemie - Rotation
7. Runde : Tegel - Weißensee	

Zu dieser Konstellation trägt auch bei, daß der Protest von Tegel gegen die Wertung des Spieles Tegel - Chemie 4 : 4 vom Vermittlungsausschuß inzwischen zurückgewiesen wurde. Erstens hatte Tegel die Protestgebühr zu spät eingezahlt, dies wurde unglaublicherweise als "Gewohnheitsrecht" gebilligt - schlimm, wenn die Permanenz eines Satzungsverstoßes diesen als rechtmäßig erscheinen läßt. Aber diese eigenwillige Verfahrensweise kann uns für dieses mal egal sein, denn zweitens war der Regelverstoß von Tegel so dreist, daß es bei der Entscheidung des Spielausschusses/Präsidium verblieb - 4 : 4 ! Dennoch können es aus eigener Kraft nur noch Tegel und Rotation schaffen, beide spielen im TOP-Spiel der 6. Runde gegeneinander. Die anderen müssen auf Schützenhilfe hoffen.

Chemie 2 verlor gegen den absoluten Favoriten Hertha nur sehr knapp, mit dem erträglichen Restprogramm sollte der Klassenerhalt gesichert werden können. Chemie 3 spielte nicht in Bestbesetzung und verlor ebenfalls unglücklich, nun kommt der Tabellenführer Wilmersdorf nach Weißensee. Chemie 3 hat also nichts zu verlieren ! Auch die weiteren Gegner sind nicht leicht, so daß echter Chemie-Kampfgeist unter Beweis zu stellen ist.

Spannend war das Spiel von Chemie 4 gegen Friedrichstadt 1. Beim Stand von 3,5 : 3,5 wurde Susanne Friedel zum Matchwinner, zuvor hatte Thomas Schacht den ersten Punktspielsieg seiner Schachkarriere errungen. Endlich wieder ein Sieg für Chemie 4 und der Anschluß an das Mittelfeld konnte hergestellt werden.

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 5 DER BMM 92/93 AUF EINEN BLICK

Mannschaften / Spielpunkte	4,0 : 4,0	kampflos
Chemie 1 - SF Neukölln 3	6,0 : 2,0	+ 0 ; - 0
Chemie 2 - SGR Hertha 1	3,5 : 4,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Lasker Steglitz 6	3,5 : 4,5	+ 1 ; - 0
Chemie 4 - Friedrichstadt 1	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Brettunkte Spiel 5	17,5 : 14,5	+ 2 ; - 1
Punkte gesamt : 17 : 21	Brettunkte gesamt : 75,0 : 77,0	

Tabellenstände nach der 5. Runde der BMM 1992/93

Platz - Mannschaft - Sieg-Remis-Verlust - Mannschafts-/Brettunkte

Stadtlige Staffel 1 - mit Chemie Weißensee 1

1.	SSV Rotation 3	3	2	0	8	:	2	24,0
2.	SK König Tegel 2	3	1	0	7	:	1	23,0
3.	SG Weißensee 1	2	3	0	7	:	3	21,5
4.	Chemie Weißensee 1	2	2	0	6	:	2	20,0
5.	SC Zitadelle Spandau 2	2	1	1	5	:	3	16,0
6.	TSG Oberschöneweide 3	1	0	4	2	:	8	16,5
7.	Lok Oberspree 1	1	0	4	2	:	6	15,0
8.	SF Neukölln 3	1	0	3	2	:	6	13,0
9.	BSG Eckbauer 1	0	1	3	1	:	7	11,0

nächste Spiele
Runde 6 und 7 :
(* = Chemie-Gegner)

Eckbauer - Neukölln
Rotation - Tegel
W'see - Oberspree
Ob.spree - Spandau
Tegel - Weißensee
Neukölln - O'weide

Klasse 1 Gruppe 3 - mit Chemie Weißensee 2

1.	SC Weiße Dame 2	5	0	0	10	:	0	31,0
2.	SGR Hertha 06 1	5	0	0	10	:	0	27,0
3.	1. NIRA Lichterfelde 1	3	1	1	7	:	3	22,5
4.	SG Blau-Weiß-Team 1	2	1	2	5	:	5	20,5
5.	SV Berolina Mitte 2	2	0	3	4	:	6	21,0
6.	Chemie Weißensee 2	1	2	2	4	:	6	17,5
7.	BSC Rehberge 2	2	0	3	4	:	6	14,0
8.	SK Lichtenberg 1	1	1	3	3	:	7	14,5
9.	TSG Oberschöneweide 4	1	0	4	2	:	8	17,5
10.	SVG Lasker Steglitz 5	0	1	4	1	:	9	14,5

L'berg - Hertha
O'weide - Berolina
Blau-W. - Steglitz
Weiße D. - L'felde
L'felde - Rehberge
Steglitz - Weiße D.
Berolina - Blau-W.
Hertha - O'weide

Klasse 1 Gruppe 2 - mit Chemie Weißensee 3

1.	SV Wilmersdorf 2	2	3	0	7	:	3	23,5
2.	SK König Tegel 4	3	1	1	7	:	3	23,5
3.	SSV Rotation Berlin 4	3	1	1	7	:	3	22,5
4.	SF Neukölln 4	3	0	2	6	:	4	21,5
5.	SVG Lasker Steglitz 6	3	0	2	6	:	4	20,5
6.	SV Berolina Mitte 1	2	1	2	5	:	5	21,0
7.	SV Königsjäger SW 1	2	1	2	5	:	5	21,0
8.	SVG Humboldt Wedding 1	1	2	2	4	:	6	19,0
9.	Chemie Weißensee 3	1	1	3	3	:	7	20,0
10.	SG NARVA Berlin 1	0	0	5	0	:	10	7,5

Lasker - Königsj.
Narva - Neukölln
Wedding - Berolina
Rotation - Tegel

Wilmersd. - Steglitz
Berolina - Rotation
Neukölln - Wedding
Königsj. - Narva

Klasse 3 Gruppe 3 - mit Chemie Weißensee 4

1.	BSG Eckbauer 2	4	1	0	9	:	1	29,5
2.	SGR Siemens 2	3	1	1	7	:	3	26,5
3.	SGR Hertha 06 3	3	1	1	7	:	3	20,0
4.	SC Prishtina 1	3	0	2	6	:	4	22,5
5.	SSV Rotation Berlin 7	3	0	2	6	:	4	21,0
6.	SV Friedrichstadt 1	2	0	3	4	:	6	20,5
7.	SC Schwarzer Springer 4	2	0	3	4	:	6	18,5
8.	Chemie Weißensee 4	2	0	3	4	:	6	17,5
9.	1. NIRA Lichterfelde 3	1	1	3	3	:	7	19,0
10.	BTV Olympia 2	0	0	4	0	:	10	5,5

Fr.stadt - Prishtina
Eckbauer - Rotation
Schw.Spr. - Siemens
Hertha - Olympia

L'felde - Fr.stadt
Siemens - Hertha
Rotation - Schw.Spr.
Prishtina - Eckbauer

Die Böhme-Sektionsrangliste nach dem 5. Punktspiel 1992/93

Keine Veränderung auf den ersten beiden Plätzen der Sektionsrangliste, jedoch schleicht sich Uwe Claußen nach vorn. Ingo Voigt mit seinem vierten Sieg in Folge nun unter den TOP 8 ! Leider werden nur sehr zögerlich die Turnierwerte an Holger Beyer weitergegeben. Einbezogen wird in die nächste Rangliste die Vereinsmeisterschaft 1991/92 - hier zunächst der Überblick nach BMM-Runde 5 :

Platz/Name/Team	Wertzahl/BMM-Ergebnisse Runde 1 bis 5/Turnier	TOP-Spieler
1. Möhring	1	4,0 Punkte Voigt Steinberg Blankenstein
2. Czerwonski	1	
3. Hannebauer	1	
4. Claußen	-	
5. Schliebener	1	
6. Witte	1	
7. Dintschew	1	
8. Voigt	3	
9. Kunow	2	
10. Ehmig	1	
11. Nock	3	3,5 Punkte Möhring Bandszer
12. Eschenfeld	2	
13. Bandszer	2	
14. Wiedersich	1	
15. Bensch	2	
16. Keskowski	1	3,0 Punkte Hannebauer Nock Schmarr
17. Becker	2	
18. Henning	2	
19. Ranzinger	2	
20. Steinberg	3	
21. Schatschneider	2	
22. Beyer	2	
23. Lamprecht	3	
24. Neumann	3	
25. Schmarr	4	
26. Zahn	3	2,5 Punkte Schliebener Witte Dintschew Ehmig Eschenfeld Henning Prörschild Rehfeldt
27. Prörschild	3	
28. Lehmann	4	
29. Kaiser	3	
30. Wolfgang	3	
31. Atze	2	
32. Rehfeldt	4	
33. Eichhorn	3	
34. Heilmann	4	
35. Blankenstein	4	
36. Friedel	4	Turnierwerte bitte immer an Holger Beyer 1120 Berlin Str. 206 Nr. 15 (F42-01) Telefon : 4713414
37. Przybyla	4	
38. Wendt	4	
39. Sielaff	4	
40. Schacht	4	
41. Albrecht	4	
42. Pilger	4	
43. Liwicki	4	
44. Großmann	4	

Vereinsmeisterschaften im Schach 1992/93

Die erste Runde der Schachmeisterschaft ist absolviert, hier die Ergebnisse :

Keskowski - Becker	Remis	1. Beyer	1	7. Keskowski	½
Nock - Henning	Remis	Dintschew	1	Nock	½
Voigt - Ehmig	1 : 0	Schmarr	1	11. Ehmig	0
Pröschild - Dintschew	0 : 1	Voigt	1	Großmann	0
Witte - Günther	1 : 0	Witte	1	Günther	0
Zahn - Rehfeldt	+ : -	Zahn	1	Pröschild	0
Großmann - Schmarr	0 : 1	7. Becker	½	Rehfeldt	0
Schliebener - Beyer	0 : 1	Henning	½	Schliebener	0

Es gab also bereits die ersten Überraschungen, denn Holger Beyer bezwang Stephan Schliebener und auch der Titelverteidiger Ingo Voigt landete einen Sieg. Wir dürfen spannende Runden erwarten.

Am 29.01. 1993 wurden von Uwe Claußen folgende Paarungen für die 2. Runde der Meisterschaft ausgelost :

Dintschew - Voigt	Becker - Nock	Es bleibt zu hoffen, daß Andreas Rehfeldt nunmehr das Turnier aufnimmt !
Schmarr - Witte	Ehmig - Pröschild	
Beyer - Zahn	Günther - Großmann	
Henning - Keskowski	Rehfeldt - Schliebener	

Diese Runde ist unbedingt bis Ende Februar zu absolvieren. Runde 3 dann bis Ende März und Runden 4 bis 7 am 03. und 04. April 1993.

Rückblick auf die Schach-Vereinsmeisterschaft 1991/92

Hier nun der komplette Abschlußüberblick zur vergangenen Meisterschaft, die so überraschend mit Sieg von Ingo Voigt endete :

Platz/Name/Startnr.	Ergebnis/Farbe/Startnr.d. Gegners	Pkt./Wertung
1. Voigt (10)	0s7 1w15 +s13 1s11 ½w8 1w2 1s3	5,5 23,0
2. Claußen (02)	1w15 1w8 1s6 ½s1 ½w3 0s10 1w5	5,0 28,0
3. Hannebauer (01)	1w16 +w13 1s7 ½w2 ½s5 ½w3 ½w8	5,0 27,0
4. Schuster (03)	1w14 ½w7 1s12 1w5 ½s2 ½s1 0w10	4,5 28,5
5. Witte (05)	1w12 1w6 1s8 0s3 ½w1 +s16 0s2	4,5 27,5
6. Ehmig (07)	1w10 ½s3 0w1 1s9 0s16 1w11 1s14	4,5 26,5
7. Eschenfeld (08)	1w9 0s2 0w5 1s15 ½s10 1w12 ½s1	4,0 26,0
8. Günther (16)	0s1 1s9 0w11 1s14 1w7 -w5 ½s6	3,5 25,5
9. Beyer (06)	1w11 0s5 0w2 1s12 ½s9 ½w14 ½w16	3,5 23,0
10. Zahn (11)	0s6 ½w14 1s16 0w10 ½w6 1s15 ½s12	3,0 22,0
11. Schmarr (09)	0s8 0w16 1s14 0w7 ½w2 1s15 ½s12	3,0 20,5
12. Tausch (14)	0s3 ½s11 0w9 0w16 1w15 ½s6 0w7	2,0 23,0
13. Przybyła (12)	0s5 1s4 0w3 0w6 ½s11 0s8 ½w9	2,0 22,5
14. Schacht (15)	0s2 0s10 +w4 0w8 0s14 0w9 0w11	1,0 22,5
15. Böhme (13)	+s4 -s1 -w10 ---- ---- ---- ----	1,0 ----
16. Dintschew (04)	-w13 -w12 -s15 ---- ---- ---- ----	0,0 ----
Weißsiele 19 - Remis 13 - Schwarzsiele 20		

Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1992/93

Der vierte Triumph des Altmeisters in Folge, Jens Wiedersich gewann die 5. Runde der Blitzschachmeisterschaft 1992/93 mit 11 aus 11 ! Mit weitem Abstand kam Kristijan Dintschew mit 8,5 Punkten auf Platz 2, Dritter wurde Uwe Claußen (8,0). 4. Beyer 6,5; 5. Ehmig 6,5; 6. Voigt 6,0; 7. Nock 6,0; 8. Kaiser 5,0; 9. Atze 3,5; 10. Schmarr 2,5; 11. Kunow 1,5; 12. Krug 1,0. Der Zwischenstand nach Runde 5 :

Platz - Name	Runde 1 bis 5					Gesamt	Nächste Runden der Blitz-Meisterschaft - immer freitags ab 20.30 Uhr :
1. Wiedersich	--	35	35	35	35	140 (4)	6. Runde
2. Dintschew	30	21	30	26	30	137 (5)	
3. Ehmig	26	22	22	23	22	115 (5)	
4. Beyer	23	14	19	19	23	98 (5)	
5. Voigt	22	20	15	--	21	79 (4)	
6. Kostow	--	23	21	30	--	74 (3)	
7. Kaiser	--	16	18	21	19	74 (4)	19.02. 1993
8. Claußen	35	--	--	--	26	61 (2)	
9. Schliebener	--	30	23	--	--	53 (2)	7. Runde
10. Keskowski	--	26	26	--	--	52 (2)	
11. Henning	20	18	14	--	--	52 (3)	
12. Schmarr	18	--	16	--	17	50 (3)	19.03. 1993
13. Zahn	17	15	17	--	--	49 (3)	8. Runde
14. Nock	21	--	--	--	20	41 (2)	
15. Nietsch	--	17	--	22	--	39 (2)	
16. Schatschn.	19	--	--	20	--	39 (2)	16.04. 1993
17. Kunow	--	19	--	--	16	35 (2)	9. Runde
18. Krug	--	--	13	--	15	28 (2)	
19. Schuster	--	--	20	--	--	20 (1)	
20. Atze	--	--	--	--	18	18 (1)	
21. Tausch	16	--	--	--	--	16 (1)	28. Mai 1993
22. Albrecht	15	--	--	--	--	15 (1)	
23. Heilmann	--	13	--	--	--	13 (1)	
Teilnehmer	12	14	14	9	12	∅ 12	(Änderungen bei Runde 8 und 9 vorbehalten)

Andrée Ehmig Skat-Vereins-Meisterschaft 1993

Mit Volldampf ging es in die Skatmeisterschaft 1993 - 16 Zocker waren am 22. Januar 1993 zur Stelle. Es gewann mit großem Vorsprung - na wer schon ? Richtig geraten - Skat-Ehmig mit sagenhaften 2017 Punkten. Der Sieg schien in Gefahr, denn Marion Przybyla sorgte für eine Sensationrunde mit 1315 Punkten und setzte sich auf Platz 1 nach dem ersten Durchgang. Dieses Tempo konnte er nicht durchhalten, kam aber noch auf den beachtlichen dritten Platz. Wie Andrée Ehmig (1002 + 1015) spielte auch Jens Wiedersich zwei sehr gute, ausgeglichene Runden (929 + 908) und schob sich vom dritten auf den zweiten Platz vor. Pech hatte Matthias Pröschild, der aussichstreich auf dem vierten Platz lag und dann mit einer Minusrunde um 10 Plätze zurückfiel. Alle Ergebnisse : 1. Ehmig 2017; 2. Wiedersich 1837; 3. Przybyla 1811; 4. Beyer 1655; 5. Krug 1541; 6. Schatschneider 1528; 7. Henning 1243; 8. Witte 1210; 9. Wendt 1117; 10. Keskowski 1088; 11. Schmarr 1022; 12. Pilger 972; 13. Tausch 935; 14. Pröschild 763; 15. Zahn 741; 16. Lamprecht 605.

2. Runde der Skatmeisterschaft am 12.02. 1993 - ab 20.30 Uhr

Schach

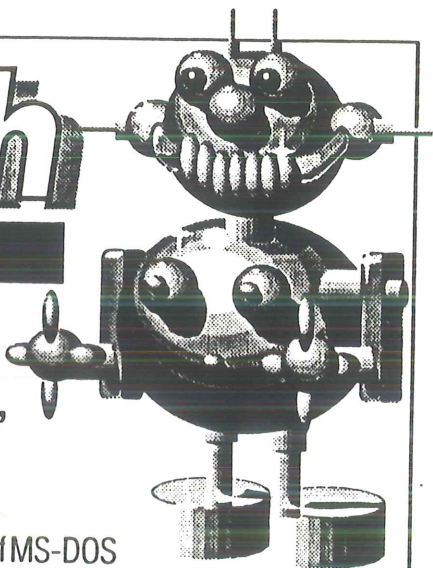
E. NIGGEMANN

! Deep Thought !

würden wir gern verkaufen,
haben wir aber nicht.

Aber dafür:

- **CHESSBASE** auch Vorführungen auf MS-DOS
u. ATARI
- **SCHACHPROGRAMME** -CHECKCHECK-CHESSMASTER-FRITZ
-MCHESS-SARGON-SIMULATOR u.a.
- **SCHACHCOMPUTER** CHESSMACHINE-FIDELITY-KASPAROV/
SAITEK-MEPHISTO-NOVAG u.a.



NEU! Kasparov RISC 2500

sensationelle Spielstärke! (B/T-Test: 2242 ELO)

für nur DM

980.-

+Netzteil DM 80.-

Außerdem: BACKGAMMON, BRIDGE,
SCHACHLITERATUR und -MATERIAL

Katalog kostenlos! Auch Händleranfragen erwünscht.

E. NIGGEMANN

Ahornweg 57
5000 Köln 90 (Porz-Grengel)
Tel: 0 22 03 / 230 30 u. 29 21 14
Fax: 0 22 03 / 26 042



Filiale Thüringen

Hohe Straße 4
O-6518 Weida
Tel. u. Fax: 0 36 603 / 31 52

Köln

Öffnungszeiten Ladenverkauf/Computerstudio

Weida

montags - mittwochs - freitags 13 - 18 Uhr
samstags 9 - 13 Uhr
dienstags und donnerstags geschlossen.

montags bis freitags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
samstags 9 - 12 Uhr

Tel. Beratung und Auftragsannahme (Versand)

werktags: (außer donnerstags) 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
samstags: 9 - 13 Uhr

zu unseren Öffnungszeiten

Unsere Anrufbeantworter arbeiten für Sie rund um die Uhr

Im Fernschach erfordert eine Partie bergeweise analytische Arbeit, um eine einigermaßen fehlerfreie Spielweise an den Tag zu legen. Oft macht ein unter Zeitdruck oder nur oberflächlich begutachteter Zug monatelange Arbeit zu nichts. In der nachfolgenden Partie gelang es mir, über fast vier Jahre hinweg eine gleichbleibend konstante Leistung zu erbringen. Der Lohn war dann der entscheidende Sieg zur WM-Qualifikation über einen Mitkonkurrenten.

Radjenko - Keskowski
WT/M/GT/216

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6 5.Dd3 (Viele Fernschachspieler bevorzugen nicht so weit ausanalysierte Varianten) **5...Sbd7 6.e4 Lb4** (Nun kann nach 7.e5 einfach 7...Se4 erfolgen) **7.Sd2 dxe4 8.Sdxe4 Sxe4 9.Dxe4 Sf6 10.Dd3 0-0 11.Ld2 Te8** (Es droht nun schon e5 und Schwarz kann das Problem seines Lc8 zufriedenstellend lösen) **12.f4 b6 13.a3 Lf8 14.Sc4 Sxe4 15.Dxe4 Lb7 16.Ld3 f5!** (Im ersten Augenblick sieht dieser Zug schwach aus; Schwarz schafft sich eine Schwäche auf e6 und der Bauer auf d4 ist wegen Lc3 tabu, oder?) **17.Df3 Dxd4 18.Lc3 c5!** die Pointe, nach **19.Dxb7 Dxd3** hat Schwarz schon Gewinnstellung und auch **19.Lxd4 Lxf3** usw. sieht nicht gut für Weiß aus) **19.Dg3 Dd7** (Hier sah ich 19...e5, aber leider scheitert dieser Zug an **20.fxe5 f4 21.Lxh7+**, aber nicht **20.Lxd4 exf4+ 21.Kf1 fxe3 22.Lc3 gxh2 23.Txh2 g6** und schwarze Gewinnstellung) **20.0-0-0 Df7 21.Thg1 g6 22.De3 Tad8 23.Lc2 Lc6** (Schwarz muß genau spielen, das starke La4 muß abgewehrt werden) **24.Tge1 ?!** (Vielleicht war der Abtausch **24.Txd8 Txd8** doch besser) **24...Txd1+ 25.Txd1 De7!** (ein wichtiger Zug, er macht dem König bei der folgenden Abtauschaktion das Feld f7 frei, damit dieser den Bauern e6 mit überdecken kann) **26.g3 ?!** (Wieder ungenau; der Bauer g2 war wegen La4 nebst Td7 sowieso tabu) **26...Lg7 27.Lxg7 Kxg7 28.De5+ Kf7 29.Td6 Tc8 30.h3** (Weiß hat keinen richtigen Plan und in der Folge beginnt Schwarz, die weißen Figuren aus ihren aktiven Positionen zu vertreiben) **30...Df6 31.De3 Ke7 32.Td1** (Aber nicht **32.Dd5?** wegen **32...Ld5!**) **32...Td8 33.Te1** (Vielleicht war **32.Txd8 Kxd8** doch besser) **33...Td4 34.Dc3 h5!** (Die weiße Antwort ist erzwungen; es droht **35...h4** - außerdem wird erst nach **35.h4** der Zug **35...Le4** möglich, da jetzt nach **36.Lxe4 Txe4 37.Txe4 Dxc3+ 38.bxc3 fxe4 39.Kd2 Kf6 40.Ke3 Kf5** das Feld g4 frei ist, mit Gewinn) **35.h4 Le4 36.Te3 e5!** (Hiermit wird eine forcierte Abwicklung in ein gewonnenes Endspiel eingeleitet) **37.fxe5 De6 38.h3 Lxc2 39.Kxc2** (besser war **39.Dxc2**) **39...f4 40.gxf4 Txf4 41.De1 Dg4** (nicht so gut ist **41...Df5**) **42.Kc3 Dxb4 43.Dg1 Dg4 44.Dh1 Td4 45.Te1** (auf **45.e6** kann Schwarz mit **45...Txc4+ 46.bxc4 Dd4+** nebst **Dxe3** in ein gewonnenes Damenendspiel überleiten oder mit **45...Dd1 46.Db7+ Kf6 47.Df7+ Kg5 48.Tg3+ Kh6** dann seinerseits den Matthebel ansetzen) **45...Dh4!** (Die Schlußkombination: nichts bringt **45...Dg3+ 46.Kc2 Dd3 47.Kb2 Dd2 48.Kb1**) **46.Dg1 Tg4 47.Df1 Dg3+ 48.Kd2 Tf4 49.Dh1 Tf2+ 50.Te2 Df4+** (und **51.Ke1 Dc1+ 52.Kxf2 Dxb1** ließ sich Weiß nicht mehr zeigen) **0-1**

Silvester in Hradec Králové (CSFR) - Uwe Claußen berichtet

Wie im Vorjahr fanden sich auch diesmal wieder ein paar Leute, die Silvester nicht viel mehr vorhatten, als Schach zu spielen sowie bei und mit den "CZechen" zu zechen. Und so fand sich eine zwar nicht besonders schlagkräftige, aber doch recht standfeste Mannschaft zusammen, so daß es eine lustige und angenehme Fahrt wurde. Der Turnierendstand (9 Runden CH-System - 58 Teilnehmer) :

1. IM Danner	Öst.	2340	8,0	30. Kunow	Chemie	4,5
2. Vodicka	CSR	2355	7,0	36. Voigt	Chemie	4,0
3. Kucera	CSR	2310	6,5	43. Beyer	Chemie	3,5
11. Schnabel	BRD	2245	5,5	55. Schati	Chemie	2,5
21. Claußen	BRD		5,0	56. Pastuska		1,5

Claußen-Zdenek (Runde 2) Französisch

1.e4 e6; 2.d4 d5; 3.Sc3 Lb4; 4. e5 c5; 5.Dg4 Se7; 6.Sf3 Sbc6; 7.a3 Lxc3; 8.bxc3 0-0 ?! (Ein recht riskantes Unternehmen. Der Normalzug 8. ... Dc7.) 9.Ld3 f5 ?! (Schablonenhaft gespielt. Die Idee entstammt aus der hauptvariante C 18, wo sofort 5.a3 Lxc3 6.bc Se7 7.Sf3 0-0 folgt.) 10.exf6 ep Txf6 (Schwarz hofft auf die Pointe e6-e5 !?) 11.Lg5 Tf7; 12.Lh4 ! e5 ? (Fraglich ist auch 12... h6 wegen der kräftigen Antwort 13.Lg6 !. Interessant hingegen 12... g6 !?; 13.Sg5 Tg7 mit unklarer Stellung.) 13.Lxh7 Kxh7 (Schwarz dachte wahrscheinlich an 14.Sg5+ Kg8; 15.Sxf7 Lxg4 16.Sxd8 Sxd8.) 14. Dh5 ! Kg8; 15.Sg5 Tf6 ?!; (Spielen mußte man wohl doch 15.... g6 auch wenn jetzt die Rechnung mit dem Durchschlagen nicht mehr aufgeht 16.Sxf7 gxh ? 17.Sxd8 Sxd8; 18.dxe5 + - aber zu prüfen galt 16... Kxf7 +=) 16.Dh7+ Kf8; 17.Dh8+ Sg8; 18.Sh7+ Kf7; 19.Sxf6 gxf6; 20.Dh5+ Ke6 ?? (Rückt den König ins "Zentrum" des Geschehens. Schwarz wollte einen "toten" Bauern halten, aber das beendet das Leiden schnell. Etwas besser wäre 20.... Kf8.) 21.dxe5 Sxe5; 22.f4 Sc4; 23.0-0-0 ! Se7 (Es war an der Zeit die Waffen zu strecken.) 24.The1+ Kd7; 25.Lxf6 Db6; 26.Txe7+ 1 : 0.

Katowice 19. bis 27.01. 1993 - Ingo Voigt berichtet

Ein Chemie-Quartett reiste im Januar 1993 nach Polen, um am Fibak Noma Cup vom 19. bis 27.01. 1993 teilzunehmen. Es wurde in 9 Runden CH-System unter 304 Teilnehmern gespielt. Im Turniersaal war es etwas eng, zufriedenstellend waren dagegen die Quartiere. Welchen Platz Günther Möhring belegte, weiß ich nicht mehr. Stephan Schliebner kam jedenfalls auf 5,0, Uwe Claußen und ich auf 4,0 Punkte (Platz 203). Wir schnitten also nicht sonderlich berauschend ab, mir gelang allerdings das nachstehende Husarenstück gegen den IM Yuferow aus Russland (immerhin ELO 2415) in der ersten Runde - klein David schlug den Goliath nämlich :

Voigt (DWZ 1694) - Yuferow (ELO 2415) 19.01. 1993

1.d4 Sf6; 2. c4 e6; 3.g3 c5 4.d5 exd5; 5.cxd5 c6; 6.Sc3 g6; 7.Sf3 Lg7; 8.Lg2 0-0; 9.Sd2 b6; 10.0-0 La6; 11.a4 Se8; 12.Te1 Sd7; 13.Sde4 Sdf4; 14.Dc2 Sxe4; 15.Sxe4 Sc7; 16.Lf4 Sxd5; 17.Lxd6 Te8; 18.Tad1 Sb4; 19. Db3 Dc8; 20.Lf4 De6; 21.Dxe6 fxe6; 22.Sd6 Lxb2; 23.Sxe8 Txe8; 24.Td7 Lc3; 25.Te1 Lf6; 26.Txa7 Lxe2; 27.Le3 Sd5; 28.a5 bxa5; 29.Lxc5 Ld8; 30.Ld5 Se7; 31.Lc3 Sc8; 32.Tg7+ Kf8; 33.Txh7 Sd6; 34.Lc6 1 : 0 !!

Termine * Termine * Termine * Termine * Termine

- ordentlicher Verbandstag des Berliner Schachverbandes am Montag, den 29. März 1993 - 18.00 Uhr - Rathaus Temelhof (TeDamm 165)
- Meldeschluß Pokal-MM 1993 : 05.04. 1993
- Berliner-MM U 20 und U 15 weiblich (Meldeschluß 26.03.93 bei Ebs Ritter, Merseburger Str. 4 (01-01), 0-1143 Berlin) - Spieltermine : 01/02.05 + 15/16.05. + 12/13.06.
- Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94 : 17.10.93; 31.10.93; 14.11.93; 28.11.93; 16.01.94; 06.02.94; 20.02.94; 06.03.94; 27.03.94
- weitere Termine der neuen Saison : 17.11.93 Blitz-MM; 12.12.93 in Lichtenrade; 12.12.93 Blitz-Einzel in Grünau, Offenes Berliner Turnier zu Ostern 1994

Der Beitragseintreiber in eigener Sache - von Olaf Pilger

Angeichts des mühseligen und unvollständigen Eintreibens der Beiträge 1992 habe ich folgende Vorschläge, die dieses Verfahren vereinfachen und beschleunigen könnten :

1. Kassierung per Lastschriftinzug

Dazu müßte jedes Mitglied eine Einzugsermächtigung für den Verein ausstellen. Der Beitrag würde dann monatlich vom Konto eingezogen. Vorteile - regelmäßige und fristgemäße Zahlung von Allen hängt nicht mehr vom Mitglied, sondern von einem Verantwortlichen ab - keine direkten Kosten für die Mitglieder - geringste Kosten für die Sektion (Kontoführungsgebühren) - Protest gegen Buchungsfehler innerhalb von 6 Wochen bei der eigenen Bank möglich.

2. Kassierung per Überweisung/Zahlschein

Jedes Mitglied erhält Überweisungs/Zahlscheine und überweist in eigener Verantwortung. Vorteile - Beitragszahlung unabhängig vom jeweiligen Freitag-Abend-Geldpegel in der Brieftasche. Nachteile - Kosten für die Anfertigung der Zahlscheine - Vergeßlichkeit der Mitglieder.

3. Alles bleibt beim Alten, was heißt, ich nerve Euch weiter freitags/sonntags.

Das sind meine Vorschläge zu diesem Thema. Weitere Ideen, Anregungen sowie Meinungen sind mir sehr willkommen.

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V., Abteilung Schach - Vereinsregister Nr. 11741 Nz; Konto bei der Berliner Sparkasse, Kto-Nr. 1813011202, BLZ 100 500 00

Spiellokal - Tennishaus Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin, Buschallee 54 - Straßenbahn Linie 10 und 70 bis Stadion Buschallee - Training immer freitags ab 18.30 Uhr (Imbiß und Getränke vorhanden)

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
0-1156 Berlin, TP : 030/9758190

Redaktionsschluß : 31.01.93 (nächste Ausgabe : 28.02.93)
Auflage : 150 Stück - incl. Nachdruck des WSC

Sponsoring : Werner Becker, Frank Kunow, Matthias Pröschild, Ebs Ritter, Dirk Tausch, Andreas Zahn, Walter Lebelt (Barmenia)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs wieder !

Barmenia

Versicherungen

Informationen über die Barmenia
Kapitalversicherung auf den Todes-
und Erlebensfall mit anfangs
ermäßigtem Todesfallschutz.
Barmenia Lebensversicherung a. G.

Walter Lebelt
Versicherungskaufmann

W. Lebelt · Geraer Ring 61 · O-1143 Berlin



Ein guter Schachspieler sollte
weite Züge im voraus berechnen
und die eigene Position
rechtzeitig absichern
können.

Verpaßt er den richtigen Zeitpunkt
lassen sich oft Einbrüche in
eigener Stellung nicht vermeiden.

Das ist nicht nur im Spiel so.
Eine Beratung ist kostenlos
und unverbindlich.

**WER FLEXIBEL,
ERFOLGREICH
UND INNOVATIV
IST, ...**

Barmenia.
Wir sind Ihre Versicherung.

Lebens- · Kranken- · Unfall- ·
Sachversicherungen

Kranken - Lebens - Unfall - Sach - Versicherungen - Finanzierungen

Bezirksdirektion Berlin
Kronenstraße 73/74
O-1080 Berlin

Tel: O-200 00 41
Fax: W-230 41 30

Büro:
Geraer Ring 61
O-1143 Berlin

Tel. O-931 92.88